

BENITO MUSSOLINI ZUM 50. GEBURTSTAG

Aus dem Drama von Benito
Mussolini und G. Forzano:
„Hundert Tage“

Napoleon appelliert an die Nation

Napoleon

geht, begleitet von Joseph und Lucien, zu seinem Fauteuil
und lädt die Minister ein, Platz zu nehmen

Meine Herren! Ich bin zurückgekehrt, die Nation zu veranlassen, sich zu einem edelmütigen Opfer aufzuschwingen, damit Frankreich sich wieder erhebe und der Feind vernichtet werde. Alles ist verloren, wenn man, anstatt zu handeln, sich jetzt mit Reden aufhält. Der Feind steht in Frankreich. Außerordentliche Maßnahmen sind notwendig. Ich benötige, um das Vaterland retten zu können, besondere Vollmachten. Ich verlange die Diktatur für eine bestimmte Zeit. Zum Wohle des Volkes könnte ich mich ihrer leicht bemächtigen. Ich halte es jedoch im Interesse des Ansehens der Nation für würdiger und angesichts des Feindes für klüger, wenn mir die Diktatur von der Kammer angeboten wird. Ich bitte, meine Herren, sich hierzu zu äußern.

Carnot

Sire, jeder Franzose ist zu allem bereit, wenn Sie das Vaterland retten. Die Kammern bestehen aus französischen Bürgern und werden Ihnen alles zugestehen. Die Parole lautet: Das Vaterland ist in Gefahr! Man muß das ganze Volk Frankreichs mobilisieren, den Krieg weiterführen und um jeden Preis vermeiden, daß uns der Feind die Friedensbedingungen diktiert. Ich habe volles Vertrauen zum Patriotismus der Kammern.

Caulaincourt

Graf Carnot hat ein großes Herz und eine große Seele! Er beurteilt die Menschen nach sich. Ich glaube, er irrt. Oder er macht sich Illusionen über den Patriotismus der Deputierten. Eine ehrliche



A Paul Zolnay - siehe
s. „Hundert Tage“
Roma 30 April 1933 - XI Mussolini

Zusammenarbeit des Kaisers mit den Kammern
ist unbedingt notwendig!

Bassano

Das ist auch meine Überzeugung, Sire.

Cambercères

Auch die meinige. Ich halte es für unerlässlich, gemeinsam mit dem Parlament vorzugehen.

Davoust

Im Augenblick sind zwei Machtfaktoren nicht am Platze. Man braucht nur einen einzigen, der unumschränkt und kraftvoll handelt, um die profitgierigen Parteien zu beherrschen! Die Kammern, die nichts sind als Quellen von Intrigen, haben geschlossen zu werden. Dazu gibt die Konstitution dem Kaiser das Recht. Es ist eine durchaus gesetzliche Maßnahme. Wenn jemand Skrupel gegen sollte und eine solche Maßnahme für bedenklich